

## Inklusion bewegt Kommunen

Modellprojekt „Bürgerbewegung für Inklusion“: Gottenheim, Ihringen und Vogtsburg sind dabei

**Ihringen/Gottenheim/Vogtsburg.** Mit der Vertragsunterzeichnung zwischen den Gemeinden Ihringen, Vogtsburg, Gottenheim und der Akademie der Hofgut Himmelreich gGmbH wurde am Mittwoch, 10. Februar, im Rathaus in Ihringen der Startschuss gegeben für die Beteiligung der drei Gemeinden an einem in Baden-Württemberg bisher einzigartigen Projekt zur kommunalen Inklusionszusammenarbeit. Als Beraterin und Vermittlerin vor Ort wurde für alle drei Gemeinden Dr. Christina Clement verpflichtet. Die Kooperation der Gemeinden mit der Akademie ist Bestandteil des Modellprojektes „Bürgerbewegung für Inklusion“.

„Inklusion ist etwas anderes als Integration“, betonten Projektleiterin Elke Eichler von der Akademie Himmelreich und Christina Clement. Inklusion bedeute, dass allen Menschen, auch Menschen jeden Alters mit Behinderungen aller Art, die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Hindernisse ermöglicht werde. Die Begrifflichkeit ist das eine, die Hürden in den Köpfen der Menschen sind das andere: So gehe es im Rahmen des Modellprojektes zunächst auch darum, Barrieren zu



**Haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, die Inklusion in Ihringen, Gottenheim und Vogtsburg auf allen Ebenen voranzubringen (von links): Bürgermeister Martin Obert, Bürgermeister Benjamin Bohn, Elke Eichler von der Akademie Himmelreich, Inklusionsvermittlerin Dr. Christina Clement und Bürgermeister Christian Riesterer.**

Foto: ma

beseitigen. „Auch die Barrieren in den Köpfen von Menschen mit oder ohne Behinderung“, so Elke Eichler.

Projekträger des im Land einzigartigen Projektes zur Planung und Umsetzung von Inklusion im Alltag der Kommunen ist das Hofgut Himmelreich mit seiner Akademie. Bisher 17 der insgesamt 50 selbstständigen Gemeinden im Landkreis haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt. „Die Gemeinden Ihringen, Gottenheim und Vogtsburg sind die einzigen Gemeinden, die sich als kommunaler Verbund beteiligen. Eine gute Idee, die wir auch an andere kleinere Gemeinden herantragen

werden“, freut sich Eichler über die Bereitschaft der drei Kommunen, jenseits einer Verwaltungsgemeinschaft zusammenzuarbeiten.

Christina Clement ist eine von 17 Personen, die 2015 von der Akademie Himmelreich als kommunale Inklusionsvermittlerin (KIV) qualifiziert wurden und Anfang des Jahres ihre Tätigkeit in den 17 Gemeinden aufgenommen haben. Darüber hinaus bringt Clement Erfahrungen aus der eigenen familiären Situation in die neue Tätigkeit mit. Unter dem Slogan „Wir alle! Mit uns inklusiv.“ will Christina Clement in den Gemeinden Gottenheim, Ihringen und

Vogtsburg Netzwerke und Strukturen aufbauen, um das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu verbessern.

Ihre Arbeit und ihre Ziele wird Christina Clement in den nächsten Wochen in Gemeinderatsitzungen der drei Orte dem Gemeinderat und den Bürgern vorstellen. Darüber hinaus stehen zunächst eine Bestandsaufnahme, die Bedarfsermittlung und viele Gespräche im Vordergrund, um dann den Verwaltungen Handlungsempfehlungen geben zu können, wie Inklusion gefördert werden kann.

Das Modellprojekt wird unterstützt vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Es stützt sich auf die UN-Behindertenrechtskonvention, die seit 2009 geltendes Recht in Deutschland ist. Sie gibt Menschen mit Behinderung den Anspruch auf volle Gleichberechtigung und soll die Menschenrechte sowie die Grundfreiheit aller fördern, schützen und gewährleisten. **Marianne Ambros**

**Kontakt zu Christina Clement** ist über die E-Mail-Adressen [inklusion@vogtsburg.de](mailto:inklusion@vogtsburg.de), [inklusion@gottenheim.de](mailto:inklusion@gottenheim.de) und [inklusion@ihringen.de](mailto:inklusion@ihringen.de) möglich.